

Entwicklung von Kleingärten: neue Flächenpotentiale erschließen



Der von der Bundesrepublik Deutschland veranlasste Ausbau der Autobahn A 7 in Hamburg wird genutzt, um neue Impulse für die Siedlungsentwicklung zu setzen. Die A 7 wird mit drei Lärmschutztunneln auf einer Gesamtlänge von 3,5 km überbaut, um die angrenzenden Stadtteile vor Lärm zu schützen. Durch diese

Stadtreparatur werden in den 1960er Jahren zerschnittene Stadtteile wieder verbunden, bestehende Quartiere aufgewertet und neue Siedlungsflächen entwickelt. Durch die Verlagerung bestehender Kleingärten in den Tunnel und die Anlage neuer Grünflächen können die ursprünglichen Wegenetze wiederhergestellt werden. Eine besondere Herausforderung war die Beschaffung und der Einbau von natürlichen Böden, die für eine gärtnerische Nutzung geeignet sind und gleichzeitig den Anforderungen an den Wasserhaushalt und den statischen Erfordernissen des Bauwerks gerecht werden.

Holger Djürken-Karnatz

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung
Projektgruppe Deckel A 7 | Science City
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
E-Mail: deckel-bab7@bsw.hamburg.de